



Kein Wesen lebt als geschützte Insel

Vorgänge und Nachrichten, die uns viel angehen

Die Ganzheitlichkeit im Geschehen in und um uns zur Gesundheit wie zur Krankheit reicht weit und tief. Wie oft liegen heute die wahren Ursachen von Krankheiten vorwiegend in unserem geschädigten Lebensumfeld, in dem wir atmen und bestehen müssen. Auch das gehört deshalb mit zum Begriff der ganzheitlichen Medizin, daß der Arzt zur örtlichen Erkrankung des Patienten nicht nur den ganzen Körper sieht, sondern auch das ganze Umfeld dieses Patienten. Und die Bedrohungen daraus nehmen eher noch zu als ab. Leider werden auch platte Wahrheiten oft vergessen: Im Krankheitsgeschehen stehen In-Welt und Um-Welt in enger Wechselbeziehung zueinander.

Das kann sich vielleicht schon bald einmal wieder in schlimmer Weise bestätigen. Da wurde seit Jahren geglaubt, den Witz endgültig gefunden zu haben, den Moloch Autoverkehr mit „Umweltschonung“ und „Luftreinhaltung“ weiter wachsen zu lassen, indem man die Autos mit Platin-Katalysatoren ausstattet. Aber zunehmend mehr zeichnet sich hier augenscheinlich schon ein großes Verhängnis ab, das seine Ursache in hochgiftigen Platin-Emissionen aus dem Riesenbestand der Katalysatoren hat. Zu diesem Bild fügen sich gegenwärtig erst noch Einzelnachrichten zusammen.

In Hannover war es der Arzt Dr. Nieper, der bereits vor geraumer Zeit deutliche Warnungen vor dieser ersten Gefahr ausgesprochen hatte. Danach soll das aus den Katalysatoren emittierte Platin in der extrem hohen Verdünnung in erster Linie schwer das Immunsystem schädigen können. Hierzu wurde auch der Verdacht geäußert, daß dieser giftige Einfluß am Krankheitsgeschehen um

Krebs und AIDS ursächlich beteiligt ist. Bisher ist aber so viel wie nichts geschehen auf die Hinweise und Warnungen des genannten Arztes, obwohl die maßgeblichen Regierungsgremien bereits im Frühherbst 1985 über diese Bedrohung informiert waren.

Es ist wirklich schon ein Kreuz damit, denn alle Rede und Widerrede läuft natürlich unter der Maxime der „Wissenschaftlichkeit“. Wissenschaft hat aber auch die Katalysatorentechnik ausgebrütet, diese Wissenschaft der Spezialisten. Denen fehlt nun offensichtlich wieder das Band zu anderen Spezialisten, zu solchen etwa, die viel von Aerosolen in unserer Atemluft verstehen. Die aber wissen wahrscheinlich zu wenig über die Immunbiologie und Virologie. Und so kommt es kaskadisch zum großen Niedergang, weil das einigende Band der ganzheitlichen Sicht fehlt. So zeigt sich eine gestörte Inwelt, die auch eine gestörte Umwelt bedingt.

Kürzlich erreichten wieder einmal ungute Nachrichten die Öffentlichkeit, diesmal sogar von Experten aus der toxikologischen Forschung. Ja sogar das Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Aerosolforschung in Hannover

beschäftigt sich jetzt mit den möglichen schädlichen Folgen der Autokatalysatoren, die nach den Worten des Präsidenten der Gesellschaft für Aerosolforschung, Professor Preining, Wien, weitgehend unerforscht auf den Markt gekommen sind. Ein Dr. Hertel vom Fraunhofer-Institut drückt sich da erst noch ganz vorsichtig aus: Es „zeichne sich ab“, daß Platin aus dem Auspuff trete und Allergien fördere. Welches wahre Ausmaß mag sich dahinter aber noch verbergen?

Wie sehr die Schutzbemühungen gerade von den verantwortlichen politischen Instanzen fast immer nur im unzureichenden und schwerfälligen Re-Agieren bestehen, beleuchten Äußerungen des genannten Professors, der auch schon einräumte, daß die Platin-Auspuffemissionen den Menschen in noch nicht absehbarer Weise schädigen können. So bemängelte er den Zustand, wonach schädliche Substanzen erst nach jahrelangen Forschungen verboten werden, um diese dann oft durch unbekanntere ersetzen zu lassen. Danach würden wieder mehrere Jahre benötigt, bis nachgewiesen werden kann, daß auch der Ersatz schädlich ist. Was ist hier die tieferliegende Misere in diesem absurden Geschehen? hk □

MAPURIT[®]
Magnesium + Vitamin E

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält:
DL- α -Tocopherolacetat (Vitamin-E-acetat) 200 mg
Magnesiumoxid 250 mg

Anwendungsgebiete: - Zur Leistungssteigerung
- Vitamin-E-Mangelzustände bei Resorptionsstörungen, die eine parenterale Gabe von Vitamin E noch nicht erforderlich machen.
- Magnesiummangel: Wenn er Ursache für Störungen der Muskelaktivität (neuromuskuläre Störungen; Wadenkrämpfe) ist.

Dosierung: Soweit nicht anders verordnet, nehmen Jugendliche und Erwachsene morgens und abends je 1 Kapsel mit etwas Flüssigkeit ein.
Zul.-Nr. 8264.00.00 Apothekenpflichtig



SANUM-KEHLBECK
GmbH & Co. KG · Arzneimittelhersteller
D-2812 HOYA · Postfach 322 · Tel.: (0 42 51) 4 91